

## **Datenschutzhinweise für Mandanten**

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie, unsere Mandanten, gemäß der ab dem 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte. Diese Hinweise werden soweit erforderlich aktualisiert und unter [www.rump-partner.de/](http://www.rump-partner.de/) veröffentlicht. Dort finden Sie auch die Datenschutzhinweise für Besucher unserer Webseite.

### **1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?**

Verantwortlich sind wir, die Kanzlei Rump & Partner, Daruper Straße 4, 48301 Nottuln, Telefon +49 (0) 2502/ 23 22 0, E-Mail: [info@rump-partner.de](mailto:info@rump-partner.de)

**Kontakt Daten unseres Datenschutzbeauftragten: Herrn Detlef Kuch**

Anschrift wie oben: „% Datenschutzbeauftragter“, **E-Mail: [Detlef.Kuch@t-online.de](mailto:Detlef.Kuch@t-online.de)**

### **2. Welche Quellen nutzen wir?**

Wir verarbeiten Daten, die wir aus der Geschäftsbeziehung mit Ihnen erhalten. Die Daten erhalten wir direkt von Ihnen, z.B. im Rahmen eines Vertragsschlusses oder Auftragserteilung, oder durch Akteneinsicht bei der zuständigen Stelle.

Konkret verarbeiten wir folgende Daten:

- Stammdaten aus Vertragsunterlagen (Anrede, Name, Anschrift, Kontaktdaten (Telefonnummer: Festnetz/ Mobil/ Dienstlich, falls vorhanden und mit Zustimmung E-Mail-Adresse), Bankverbindung)
- Daten im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertrages (die zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind)
- Korrespondenz

### **3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?**

Im Nachfolgenden informieren wir Sie darüber, wofür und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten.

#### **3.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO)**

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen, d.h. insbesondere zur Ausführung Ihrer Aufträge. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich im Einzelnen nach dem konkreten Vertragsgegenstand bzw. der Mandatierung.

Das sind folgende Verarbeitungsvorgänge und Zwecke:

- Erfassung der Daten für die Anlegung der Akte
- Identifikation als Mandant
- Angemessene anwaltliche Beratung und Vertretung vor Gericht und Behörden
- Korrespondenz

- Mitteilungs- und Meldepflichten
- Rechnungsstellung
- Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen und Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie

### **3.2. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art 6 Abs. 1 Buchst a DS-GVO)**

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Dies betrifft insbesondere Ihre etwaige Einwilligung bei dem erstmaligen Abschluss eines Vertrages in die Weitergabe Ihrer Daten an unsere Mitarbeiter zur Verwaltung und Verarbeitung des Mandats.

Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie uns gegenüber vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

### **3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DS-GVO)**

Wir unterliegen verschiedenen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. nach dem HGB oder Steuergesetzen).

### **3.5 Aufgrund Ihrer Einwilligung bei besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DS-GVO)**

Besondere Kategorien personenbezogener Daten (rassische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Daten, biometrische Daten, Gesundheitsdaten, Sexualleben sowie sexuelle Orientierung) werden aufgrund Ihrer ausdrückliche und freiwilligen Einwilligung verarbeitet.

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere gesonderte Einwilligungserklärung „Besondere Kategorien personenbezogener Daten“.

Das betrifft vor allem die Kategorien Gesundheitsdaten bei Verkehrsunfallsachen und die Gewerkschaftszugehörigkeit bei arbeitsrechtlichen Mandanten.

Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie uns gegenüber vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

## **4. Wer bekommt meine Daten?**

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur, soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet. Innerhalb unseres Hauses erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen.

Darüber hinaus können folgende Stellen Ihre Daten erhalten:

- von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) insbesondere im Bereich IT-Dienstleistung, die Ihre Daten weisungsgebunden für uns verarbeiten
- öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung
- sonstige Stellen, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben

## **5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?**

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was auch die Anbahnung und Abwicklung eines Vertrages umfasst. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Ferner unterliegen wir berufsrechtlichen Regelungen, wonach eine Aufbewahrungspflicht von sechs Jahren nach Ablage der Akte besteht. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungspflichten, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen (Erbrecht) aber auch bis zu dreißig Jahren betragen können.

## **6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?**

Wir übermitteln Ihre Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR (Drittländer) nur, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

## **7. Welche Datenschutzrechte habe ich?**

Sie haben gemäß Art. 7 Abs, 3 DS-GVO das Recht, Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Das hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen.

Sie haben außerdem unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO, § 34 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in seiner ab dem 25. Mai 2018 gültigen Fassung). Auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), auf Löschung (Art. 17 DS-GVO, § 35 BDSG), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art 20 DS-GVO). Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO, § 19 BDSG).

## **8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?**

Nein. Im Rahmen des von Ihnen erteilten Mandats stellen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereit, die für die Begründung, Durchführung und

Beendigung des Mandats erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel die Beauftragung bzw. die Führung des Mandats ablehnen müssen oder ein bestehendes Mandat nicht mehr weiterführen und ggfs. beenden müssen.

### **9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?**

Zur Begründung und Durchführung des Mandats nutzen wird grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

### **10. Welche Widerspruchsrechte habe ich? (Art. 21 DS-GVO)**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchst. f DS-GVO (Datenverarbeitung auf Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.